



Mehr als 200 Kinderstimmen erklingen am Wochenende in Kaltbrunn. Verschiedenste Nordostschweizer Kinderchöre kamen zum Jubiläumsfest zusammen.

Reto Schneider

Ein Jubiläum im Zeichen des Nachwuchses

KALTBRUNN Seit 50 Jahren ist der Jodlerclub Heimelig Kaltbrunn eine feste Grösse und stark in der Gemeinde verwurzelt. Zu seinem Jubiläum trafen sich zehn Kinderjodelchöre aus dem Nordostschweizerischen Jodlerverband (NOSJV). Mit ihren Liedern überzeugten sie ein grosses Publikum.

Das Jodlerfest stand im Rahmen der Veranstaltungen zu 1075 Jahren Kaltbrunn. Es begann mit einem Kinderchörlitreffen des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes (NOSJV). Zum Geburtstag hat sich der Kaltbrunner Jodlerclub Heimelig selber ein Geschenk gemacht. Unter Leitung der Gründerin Sandra Brand trat das Kinderjodelchörli «chlii heimelig» zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Wenn der neu gegründete Chor so weitermacht, brauchen sich die Jodler um ihre Zukunft keine Sorgen zu machen.

Am Chortreffen nahmen zehn Kinderjodelchörli aus dem NOSJV teil. Mit Begeisterung

sangen die Kinder ihre eingängigen Melodien.

Mehr als 200 Kinderstimmen

Zu einem speziellen Event geriet der Gesamtchor der rund 230 Kinder unter der Leitung von Stefan Segmüller, Mosnang. Im Freien sangen die Kinder mit viel Freude «Uf de Alpe obe» und «Mys chline Veieli». Sie eroberten die Herzen des Publikums und setzten dem ersten Teil des Jubiläums die Krone auf.

Präsident Markus Steiner vom jubilierenden Jodlerclub dankte Sandra Brand, der Gründerin des neuen Kaltbrunner Kinderjodelchörlis, aber auch allen andern

Leiterinnen und Leitern, die oft in Freiwilligenarbeit diese Aufgabe erfüllen.

Würdige Jubiläumsfeier

Nach dem gemeinsamen Nachtessen leitete das Lied «E goldigs Fäscht» den Jubiläumsabend ein. OK-Präsident Theo Bamert begrüßte sechs Gründungsmitglieder, die vor fünfzig Jahren den Mut hatten, den Jodlerclub Heimelig Kaltbrunn zu gründen. Nach vielen erfolgreichen, aber auch schweren Jahren steht der Verein heute in schönster Blüte und überzeugt mit seinem gepflegten Gesang. Zusammen mit dem Gastverein Jodlerclub Grosshöchstetten unter der Leitung von Miriam Schafroth gestalteten sie den Jubiläumsabend mit vielen passenden Liedern zu einem emotionalen Erlebnis. Als Dank für ihren grossen Einsatz

zugunsten des Vereins wurden Hermann Egli, Markus Steiner, Renate Seliner und Julia Hegner zu Aktiv-Ehrenmitgliedern ernannt. Dirigent Heiri Hitz ist zu Recht neuer Ehrendirigent. Das

«Die Jodler sind Teil des lebendigen Vereinslebens in Kaltbrunn.»

Markus Schwizer,
Gemeindepräsident Kaltbrunn

dazu passende, vom Jodlerclub Grosshöchstetten dargebotene Lied «E Jodlerstern» schuf ergreifende Momente. Einen grossen Dank durften auch die vier ehemaligen Ehren-Aktivmitglieder Josef Duft, Annemarie Seli-

ner, Edi Feusi und Viktor Rupp entgegennehmen.

Gemeindepräsident Markus Schwizer lobte in seiner Gratulationsadresse das Vereinsleben des Jodlerclubs, in dem Freundschaft und Gemeinschaft vorherrschen. Die Jodler seien im Dorf integriert und ein Teil des lebendigen Vereinslebens. Sein Zustupf für den neuen Kinderjodelchor soll den Start erleichtern. Jörg Burkhalter, Präsident des NOSJV, überbrachte Grüsse und ein Präsent des Eidgenössischen Jodlerverbandes.

Mit einem Festgottesdienst mit dem jubilierenden Verein und dem Chlytalchörli Elm sowie einem Brunch ging das Fest am Sonntag bei herrlichem Wetter zu Ende. Es waren zwei Tage des Gesanges und der Festfreude, die noch lange nachhallen werden.

Hansjakob Becker